

Trauma, Angst und Depression in der Beratung

Eine Einführung in die prozessorientierte Traumatherapie und die Arbeit mit veränderten Bewusstseinszuständen

In der Beratung, im Coaching und auch in unserem Alltag können wir unerwartet auf Menschen treffen, die unter traumatischen Erfahrungen, Depressionen oder Angstzuständen leiden. Plötzlich, ohne Vorwarnung geraten sie in einen sogenannten „veränderten Bewusstseinszustand“. Sie wirken abwesend, erstarren oder haben heftige und feindselige Reaktionen – sie sind außer sich. Statt in solchen Momenten zu beruhigen, zu verharmlosen oder zu trösten, braucht es eine Atmosphäre von Verständnis und Offenheit, damit sich unser Gegenüber ernst genommen fühlt.

Im beruflichen Alltag, außerhalb einer Psychotherapie, sind diese Themen oftmals tabu. In der Fortbildung erhalten Sie einen Einblick in die tieferen Hintergründe von Trauma und seinen Folgen und über die häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie erlernen hilfreiche Techniken aus der Prozessarbeit nach Arnold Mindell, um Symptome zu erkennen und Ihr Gegenüber zu unterstützen. Hierbei ist die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Reaktionen ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung.

Inhalte

- Was ist eigentlich ein Trauma oder ein Angstzustand?
- Wie können wir eine Depression, „Flashbacks“, „Trigger“ und veränderte Bewusstseinszustände wahrnehmen und Menschen mit diesen Erfahrungen unterstützen?
- Wie können wir in solchen „Notfallsituationen“ mit der Erfahrung unseres Gegenübers adäquat umgehen, ohne Psychotherapeut zu sein?
- Wie gehen wir mit eigenen traumatischen Erfahrungen, Ängsten u.Ä. um?
- Welche Methoden und Techniken sind hilfreich?

Die Grundlagen werden anhand von Kurzvorträgen und vielen praktischen Übungen erarbeitet.

Ziele

Sie erhalten Grundlagen in Prozessorientierter Traumatherapie und für die Arbeit mit veränderten Bewusstseinszuständen. Sie lernen „Notfallsituationen“ zu erkennen und die Erfahrungen ihres Gegenübers anhand unterschiedlicher Methoden besser zu verstehen und im Kontext von Beratung, Coaching, Therapie o.ä. zu entfalten.

Zielgruppe

Eine wichtige Fortbildung für alle, die mit Menschen in unterschiedlichen Kontexten arbeiten und Ihr Wissen und Ihr Verständnis über sogenannte psychische Störungen und veränderte Bewusstseinszustände erweitern möchten.

Die Fortbildung ersetzt keine traumatherapeutische oder psychotherapeutische Ausbildung. Sie richtet sich in erster Linie an Seelsorger, Berater, Coaches, sowie an pädagogische und medizinische Fachkräfte, die sich diesem Thema nähern wollen oder bereits damit konfrontiert wurden und das Handwerkszeug brauchen, um in akuten Situationen handlungsfähig zu bleiben.

WANN?

11.-13.06.2020 (24 UE), Freitag
und Samstag: 10:00-18:00
Sonntag: 10:00-16:00 Uhr

WO?

Seminarraum Wuppertal
Friedrich-Ebert-Str. 55

Referent*innen

Dipl. Psych. Kirsten Wassermann
und Michal Wertheimer, C.P.W
Lehrkräfte für Prozessarbeit

KOSTEN?

ab 395 €
Weitere Infos unter: [https://
institut-prozessarbeit.de](https://institut-prozessarbeit.de)

ANMELDUNG?

Institut für Prozessarbeit
Deutschland GmbH
+49 202 429 697 00
info@institut-prozessarbeit.de

